



**Sitzung des Gemeinderates von**

Montag, 22. Oktober 2018, 19.30 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen.

<b>Anwesend</b>	Gemeindepräsidentin	Anita Panzer (GP oder apa)
	Vizegemeindepräsident	Hansjürg Geiger (HJG)
	Gemeinderäte	Livio Marzo (LM)
		Thomas Schlupe (TS)
		Roger Schmid (RS)
		Urs Schweizer (US)
		Susan von Sury (SvS)
	Gemeinderätin	
	Finanzverwalterin	Isabella Howald
	Ersatzgemeindeschreiberin	Antoinette Zbinden
<b>Kommissionen</b>	BPVK	Heinrich Würigler
<b>Medien</b>	az Medien	Gundi Klemm
<b>Entschuldigt</b>	Gemeindeschreiberin	Karin Weibel (GS; Protokoll)

**Traktanden**

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterlagen	Referent
1.	<b>Begrüssung, Traktandenliste</b>	-		GP
2.	<b>Genehmigung Protokoll</b> GR-Protokoll Nr. 11/2018 vom 20.09.2018	5'	Protokoll	GS
3	<b>Budget 2019</b> a) Investitionsantrag Schülerpulte/-stühle b) Antrag Verwaltungssoftware c) Verabschiedung Investitionsbudget und Budget Erfolgsrechnung 2019 z.H. der Gemeindeversammlung, Bericht und Antrag	1h	Antrag Antrag Unterlagen FV	HJG GP, FV FV
4	<b>Diverses</b> a) Verkehrsmassnahmen Sandmattstr. b) <b>Gesuch Reduktion Rechnung Wasser/Abwasser vertraulich</b> c) <b>Brief vertraulich</b> d) Förderung Jugendpolititag e) weiteres	30'	Unterlagen Gesuch  Förderdossier	H. Würigler GP, FV GP GP
5	<b>Informationen aus den Ressorts, Umfrage</b>	20'		alle
6	<b>Termine und Einladungen</b>	5'		GP
	<b>Ende</b>	21.30 Uhr		



Protokoll

Nr.	Traktandum	Verantw.
1.	<p><b>Begrüssung</b>                      Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung, Gemeindeschreiberin Karin Weibel weilt in den Ferien. Ihre Stellvertreterin Antoinette Zbinden schreibt heute das Protokoll.</p> <p>Daniela Ryf konnte die Weltmeisterschaft im Ironman zum vierten Mal in Folge gewinnen. Aufgrund des zu erwartenden grossen Medienrummels bei der Ankunft in Zürich, wird auf die Entsendung einer offiziellen Delegation aus Feldbrunnen verzichtet. Das Angebot, sie im neuen Restaurant Buchser Bar und Chuchi zu empfangen, wurde vom Management ausgeschlagen. Vielleicht ergibt sich zu einem späteren Zeitpunkt etwas.</p> <p><b>Traktandenliste:</b>                      Es gibt keine Bemerkungen dazu, somit ist die Traktandenliste stillschweigend genehmigt.</p>	GR
2.	<p><b>Genehmigung Protokoll</b>                      GR-Protokoll Nr. 11/2018 vom 20. September 2018                      Der GR genehmigt das GR-Protokoll Nr. 11/2018 inkl. heutiger Korrekturen mit einer Enthaltung einstimmig.</p>	GR
3.	<p><b>Budget 2019</b></p> <p><b>a) Investitionsantrag Schülerpulte/-stühle</b></p> <p><b>Beschlussantrag Ressort Bildung/Schule</b>  <b>Ausgangslage/Fragestellung</b>  <i>Die Schülerpulte der Primarschule Feldbrunnen-St. Niklaus sind ca. 30 bis 40-jährig. Es sind schwere Zweierpulte, bei denen die Höhe mit einem Drehschlüssel eingestellt werden muss.</i>  <i>Die neuen Unterrichtsformen gemäss LP 21 verlangen einen flexiblen Umgang mit dem Schulmobiliar. Die Unterrichtsformen wechseln zwischen Gruppen- und Einzelarbeiten, mal arbeitet man zu zweit, mal zu viert, mal im Frontalunterricht, dann wieder alleine.</i>  <i>Die Schüler haben im Normalfall keine fixen Plätze. Das heisst, dass man auch die Pulthöhe schnell anpassen können muss. Das Arbeiten im Stehen (also an Stehpulten) hat sich als eine sehr effektive Arbeitsform erwiesen, die auch die Konzentrationsfähigkeit und die körperliche Gesundheit unterstützt.</i>  <i>Die jetzigen Schülerpulte erfüllen diese Anforderungen nicht.</i></p> <p><b>Erwägungen</b>  <i>Die jetzigen Pulte sind mit der aktuellen Forderung nach flexiblem Unterricht nicht kompatibel.</i>  <i>In den nächsten Jahren kommen grosse Klassen, bis zu 24 Kinder, in die Schule. Das heisst, dass wir in jedem Fall neue Pulte und auch einige Stühle anschaffen müssen. Diese grossen Klassen werden mindestens 6 bis 8 Jahre bei uns in der Primarschule sein. Die Klassen werden in verschiedenen Zimmern unterrichtet (Sprachen, Werken). Alle diese Zimmer müssen für diese Schüler/innenzahl bereit sein.</i></p>	HJG



**Antrag:**

Die Schulleiterin beantragt für die Primarschule Feldbrunnen-St. Niklaus die Neuanschaffung von 90 Schülerpulten (Einzelpulte) und 10 Schülerstühlen. Zusammenstellung siehe Beiblatt  
Kosten 70'000 Fr.

**Ergänzungen/Diskussion:**

HJG informiert, dass fünf Klassenzimmer mit den neuen Schülerpulten ausgestattet werden müssen, daher die Anzahl von 90 Pulten.

US: Grundsätzlich ist es positiv, dass die Anschaffung ausserhalb der Erfolgsrechnung und somit transparent kommuniziert wird. Schade ist hingegen, dass im Rahmen der Finanzplanung noch keine Informationen vorlagen.

**Abstimmung:**

Der GR stimmt dem Antrag zur Anschaffung von 90 Schülerpulten und 10 Schülerstühlen einstimmig zu.

GR

**b) Antrag Verwaltungssoftware**

**Beschlussantrag Gemeindepräsidium/Verwaltung**

**Ausgangslage/Fragestellung:**

*Täglich bearbeiten wir eine Vielzahl von Informationen. Dabei muss unsere Geschäftstätigkeit effizient, vollständig, transparent und jederzeit nachvollziehbar sein. Informationen sollen verlässlich und stets verfügbar sein. Dies ist – gerade aufgrund der konstant steigenden Menge an Informationen – nicht immer einfach zu bewerkstelligen; man verliert Zeit beim Suchen von Unterlagen oder findet mehrere Versionen eines Dokuments und muss erst herausfinden, welche nun aktuell ist. Eine einheitliche und klar strukturierte Ablage und Aktenführung sind deshalb im heutigen digitalen Umfeld eine Grundvoraussetzung. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, haben wir uns mit der Einführung einer elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) auseinandergesetzt. Ziel war dabei, die Aktenführung, die Ablaufsteuerung und die Geschäftskontrolle (!) zu vereinen und ein Führungscockpit zu schaffen. Damit sind für Verwaltung und Behörden alle notwendigen Informationen und Dokumente jederzeit einsehbar.*

*Auch bei einem Legislaturwechsel sind alle Informationen für die Neugewählten (Gemeinderäte, Kommissionsmitglieder Kommissionspräsidenten usw.) vorhanden, ebenso bei einem Stellenwechsel (Gemeindeschreiber, Gemeindepräsident, Finanzverwalter).*

*Wir sind als Verwaltung gut aufgestellt, trotzdem wäre der Einsatz dieser Software ein weiterer Schritt zur Professionalität.*

**Erwägungen:**

*Die jetzige Software Silverstripe bzw. der Datenaustausch wird hinfällig. Alle Involvierten der Gemeinde arbeiten mit dem GEVER bzw. mit dem Protokoll- und Sitzungsmanagement, Dokumentenmanagement, Geschäftsverwaltung inkl. Baugesuche. Das Behördenverzeichnis und der Archivplan werden angewendet. Der Papieraustausch soll auf ein Minimum reduziert werden. Es besteht die Möglichkeit, wenn die Berechtigung vorhanden ist, über ein App auf dem I-Phone, Notebook usw. Einsicht auf die Daten zu nehmen. Die Einführung der Software sollte Anfangs 2019 in die Wege geleitet werden.*

*Es lohnt sich, in eine zukunftsorientierte Verwaltung zu investieren!*



**Zusätzliche Dokumente:**

*Dokumentation Dialog über Geschäftsverwaltung, E-Government. Die Broschüre erklärt alle wichtigen Abläufe.*

**Antrag:**

*Kredit einmalig 2019 5331.- inkl. Schulung, jährliche Gebühren CHF 3142.-*

**Ergänzungen/Diskussion:**

Eine Einführung des Systems noch in diesem Jahr ist, hinsichtlich der bevorstehenden Pensionierung der FV, wünschenswert. Ein Link zur Demoversion wurde verschickt. Der Anschaffungspreis inkl. Schulung wie auch die Folgekosten sind moderat. Die Vorarbeit wird umfangreich, aber der Gewinn liegt in der Zugänglichkeit aller Dokumente, der Professionalität und der Zeitersparnis.

**Abstimmung:**

**Der GR beschliesst einstimmig die Anschaffung der Verwaltungssoftware zulasten der laufenden Rechnung 2018.**

GR

**c) Verabschiedung Investitionsbudget und Budget Erfolgsrechnung 2019 z.H. der Gemeindeversammlung, Bericht und Antrag**

Die besprochenen Korrekturen der letzten Sitzung wurden umgesetzt.

1) Erfolgsrechnung:

Gesamtaufwand	Fr. 5'804'751
Gesamtertrag	Fr. 5'600'798
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr. -203'953</b>

2) Investitionsrechnung:

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 96'000
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 30'000
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>Fr.. 66'000</b>

3) Spezialfinanzierungen:

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr. 36'325
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 632
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 6'074

4) Die Teuerungszulage ist für das haupt- und nebenamtliche Personal auf 0 % festzulegen.

5) Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen:

Natürliche Personen	72 % der einfachen Staatssteuer
Juristische Personen	62 % der einfachen Staatssteuer

6) Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen:

(Minimum Fr. 20.--/ Maximum Fr. 400.--) 6 % der einfachen Staatssteuer

7) Die Hundetaxe ist wie folgt festzulegen: Fr. 60.-- + der kant. Zuschlag

8) Die Gebühren bleiben unverändert.

9) Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.



	<p><b>Ergänzungen/Diskussion:</b>                  Die FV weist darauf hin, dass die Abgabe in den Finanzausgleich mit 28 % einen grossen Teil der Steuereinnahmen ausmacht. Es zeichnet sich bereits für das laufende Jahr ein Aufwandüberschuss ab. Zur Deckung des Finanzhaushaltes ist eine Steuerfusserhöhung auf 72 % nötig.</p> <p><b>Abstimmung Steuerfuss:</b>                  Mit 6 Stimmen und einer Enthaltung wird eine Steuerfusserhöhung für die juristischen Personen auf 62 % beschlossen.</p> <p><b>Abstimmung Investitionsbudget:</b>                  Der GR genehmigt das Investitionsbudget z.H der Gemeindeversammlung einstimmig</p> <p><b>Abstimmung Budget Erfolgsrechnung 2019:</b>                  Mit 5 zu 2 Stimmen genehmigt der GR das Budget Erfolgsrechnung 2019 z.H. der Gemeindeversammlung.</p>	<p>GR</p> <p>GR</p> <p>GR</p>
<p>4.</p>	<p><b>Diverses</b></p> <p><b>a) Verkehrsmassnahmen Sandmattstrasse</b>                  Ein erster Kostenvoranschlag der BSB zu den Signalisations- und Markierungsarbeiten in der Gemeinde betrug Fr. 32'000.-.                  Die BPVK hatte den Auftrag abzuklären, ob beim Knoten Weissensteinweg/Sandmattstrasse eine sichere und kostengünstigere Variante möglich ist (Protokoll 08/2018).                  Mittlerweile liegt ein überarbeiteter Kostenvoranschlag (20.09.2018) von Fr. 25'000.- der BSB für alle Massnahmen vor.                  Heinrich Würgler informiert, dass im zweiten Kostenvoranschlag die Variante Kreuzung Sandmattstrasse / Weissensteinweg ohne Landerwerb geplant ist. Als zusätzliche Massnahmen sind Poller bei den Bahnübergängen Weissensteinweg und Frank-Buchser-Strasse geplant.                  Eine Ausschreibung für die Signalisation muss noch gemacht werden.</p> <p><b>Abstimmung:</b>                  Der GR stimmt einem Nachtragskredit 2018 von Fr. 25'000.- (Kostendach) für die Verkersmassnahmen einstimmig zu.</p> <p><b>b) Förderung Jugendpolittag</b>                  Ein Gesuch des Dachverbandes Jugendparlament / Amt für Soziale Sicherheit zur Förderung des Jugendpolittages 2018 in Solothurn ist eingegangen.                  Jugendliche im Alter von 14 bis 25 können ihre Anliegen, Wünsche und Fragen auf einer Onlineplattform deponieren und anschliessend am Jugendpolittag mit Kantonsrätinnen und Kantonsräten darüber diskutieren.                  Gesucht werden finanzielle Unterstützungen für die Reisekosten an den Polittag, für Raum- und Technikmieten oder für die Verpflegung.</p> <p><b>Ergänzungen/Diskussion:</b>                  SvS informiert aus vergangenen Jugendpolittagen. Die Anlässe sind jeweils gut besucht. Die Jugendlichen erhalten die Chance, Projekte auszuarbeiten und sich auf der politischen Ebene einzubringen.                  apa findet eine Unterstützung von Fr. 500.- als Zeichen der Jugendförderung angemessen.</p>	<p>H. Würgler</p> <p>GR</p>



	<p>TS ist der Meinung, dass hinsichtlich der Jugendpolitikförderung bereits genügend Gefässe bestehen.</p> <p><b>Abstimmung:</b>                  Mit 4 zu 2 Stimmen und einer Enthaltung lehnt der GR eine Unterstützung des Jugendpolititages 2018 ab.</p> <p><b>c) Weiteres</b>  <b>Gesuch Singkreis Wasseramt</b>                  Gesucht werden Sponsoren für die geplanten Aufführungen der Johannespassion vom 23. und 24. März 2019 in der Jesuitenkirche Solothurn.</p> <p><b>Abstimmung:</b>                  Das Gesuch wird vom GR einstimmig abgelehnt.</p> <p><b>Zeitungsartikel Killerkanten:</b>                  In der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus besteht das Problem der hohen Kanten ebenfalls. Sie gefährden Velofahrer und gehbeeinträchtigte Personen. apa wird beim AVT beantragen, dass auch in Feldbrunnen die Kanten entschärft werden.</p> <p><b>Gesamtrevision Ortsplanung Stadt Solothurn:</b>                  Nach Rücksprache mit Theo Schneider steht fest, dass aus Sicht der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus kein Handlungsbedarf besteht. apa wird sich in einem Brief für die Möglichkeit der Mitwirkung bedanken und mitteilen, dass keine Änderungswünsche und Bemerkungen der Gemeinde Feldbrunnen bestehen.                  Der GR stimmt dem Vorgehen zu.</p> <p><b>Projekt Pro Senectute</b>                  Ein Schreiben von Frau Ida Boos, Geschäftsleiterin Pro Senectute Kanton Solothurn ist eingegangen. Es handelt sich um eine Anfrage zur Teilnahme am Projekt "altersfreundliche Gemeinde".                  Der GR sieht im Moment keinen Handlungsbedarf.</p> <p><b>Rückvergütung Volkshochschule Solothurn:</b>                  Die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus unterstützt die Volkshochschule Solothurn jährlich mit Fr. 1.- pro Einwohnerin/Einwohner. Aufgrund eines grossen Einnahmenüberschusses wird der Beitrag 2017 in Form von Gutscheinen rückvergütet.                  apa wird das Angebot der Gutscheine (5 x Fr. 200.-) in der Dorfzeitung publizieren oder an der Gemeindeversammlung kommunizieren.</p> <p><b>Adventsfenster:</b>                  Mirjam Hauri sucht noch 3 bis 4 Personen, welche im Dezember ein Adventsfenster dekorieren würden. apa fände es schön, wenn im Schloss Waldegg auch ein Adventsfenster zu sehen wäre. SvS klärt dies ab.</p>	<p>GR</p> <p>GR</p> <p>apa</p> <p>apa</p> <p>GR</p> <p>GR</p> <p>apa</p>
5.	<p><b>Informationen aus den Ressorts, Umfrage</b>                  TS:                  Konzessionsvertrag AEK: Laut Walter Wirth ist seitens der AEK kein Entgegenkommen möglich.                  US weist auf die Möglichkeit hin, den Vertrag vorsorglich zu kündigen und sich eine kürzere Vertragslaufzeit auszubedingen.                  Der GR findet es sinnvoll, Herrn Wirth an die GR-Sitzung vom 12. November 2018 einzuladen.</p>	



	<p>Theo Schnider kann aus zeitlichen Gründen den Auftrag "Schulraumerweiterung" als begleitender Architekt nicht übernehmen. TS schlägt Reto Vescovi als Alternative vor und wird in der Werkkommission informieren.</p> <p>Am 17.09.2018 fand eine Verhandlung mit der AEK zum Thema „Beteiligung Dachsanierung Magazin“ statt. Eine Antwort steht noch aus.</p> <p>FV:          Bis jetzt sind im Restaurant Buchser ausserordentliche Kosten von Fr. 21'000.- durch den Ersatz von Kühlschrank, Geschirrspüler und Dichtungen des Kühlraumes entstanden. Weitere Kosten werden folgen.          Bei den Umbauarbeiten ist durch eine Bohrung in eine Gussleitung ein Wasserschaden von Fr. 12'000.- entstanden. Es handelt sich um einen Versicherungsfall.</p> <p>SvS:          Der Seniorenausflug findet im nächsten Jahr am 12. Juni 2019 statt.</p> <p>US:          Das traditionelle Kürbissuppenessen des Elementsclubs wurde wegen Umbauarbeiten im Vereinslokal abgesagt. Der GR findet es schade, dass vom Verein keine alternative Lokalität, z.B. die Zusammenarbeit mit Buchser Bar und Chuchi, gesucht wurde.</p>	
6.	<p><b>Termine und Einladungen</b>          Diverse zur Kenntnis</p>	

**Anweisungen:**

<b>Wer:</b>	<b>Wofür:</b>	<b>Wie viel:</b>
Hansjürg Geiger	19.10.2018, Vorbereitung Reportinggespräch	1 Sitzungsgeld
Thomas Schluep	17.09.2018, Verhandlung AEK 08.10.2019, Sitzung Reto Vescovi.	2 Sitzungsgelder

**Ende der Sitzung:** 21:30 Uhr

**Nächste Sitzungen/Anlässe:**

- 12.11.2018 GR-Sitzung
- 26.11.2018 GR-Sitzung

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin Stellvertretung

**Verteiler:** Gemeindepräsidentin  
 Gemeinderäte  
 Finanzverwalterin  
 Gemeindeschreiberin